Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 30 (1912)

Heft: 171

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 171 XXX. Jahrgang Bern, Freitag, 5. Juli 1912 Berne, Vendredi, 5 Juillet XXXme année № 171

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an Fr. 6
2e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titre disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Türkei. — Turquie. — Strohindustrie. — Compte d'Etat de la Confédération. — Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank. — Service de virements de la Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Schuldbriefes von Fr. 14,000, durch Transfix vom 28. Juli 1890 auf Fr. 13,000 reduziert, auf Othmar Stutz, Metzger, von Matzingen (Thurgau), zugunsten des Salomon Kambli, alt Metzger in Zürich, d. d. 15. Januar 1867; letzte bekannte Schuldner: Gebrüder Jakob und Alfred Herzer, Seefeldstrasse, Zürich V; letzter bekannter Gläubiger: S. Kisling, Eisenhändler am Grossmünsterplatz, in Zürich I, oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und als kraftlos erklärt würde. (W 48²)

Zürich, den 1. März 1912.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Zwingli.

Das Bezirksgericht Gossau (St. Gallen) hat mit Beschluss vom 23. Mai 1912 die Einleitung des Amortisationsverfahrens über nachbezeichnete Titel gemäss Art. 850 ff. O. R. verfügt:

1) Obligation Nr. 1262 der Bank in Gossau von Fr. 1000, vom 23. April 1907, mit Coupon auf 31. Dezember 1911/18, auf Condamin, Pfarrer in Niederwil, lautend.

2) Obligation Nr. 1275 der Bank in Gossau von Fr. 1000, vom 10. Mai 1907, mit Coupon auf 31. Dezember 1911/18, auf Condamin, Pfarrer in Niederwil, lautend.

3) Obligation Nr. 324 der Bank in Gossau von Fr. 1000, vom 1. Mai 1897, mit Coupon auf 31. Dezember 1911/21, auf Witwe Brühwiler-Schildknecht, in Niederwil, lautend.

4) Obligation Nr. 1651 der Bank in Gossau, von Fr. 600, vom 13. August 1909, mit Coupon auf 31. Dezember 1911/21, auf die Pfrararchivkasse in Niederwil lautend.

Der oder die Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, solche innerhalb drei Jahren, vom erstmaligen Datum dieser Auskündung an, dem Bezirksgerichtspräsidium Gossau vorzuweisen, ansonst deren Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 115¹)

Gossau, den 28. Mai 1912.

Bezirksgericht Gossau.

Die auf den Namen Joseph Jules Vauclair, früher in Bassecourt, nun in Biel, lautende Lebensversicherungspolice Nr. 18710 der Lebensversicherungsgesellschaft «La Genevoise», in Genf, ist verloren gegangen.

J. Vauclair, obgenannt, stellt infolgedessen an den Gerichtspräsidenten von Biel das Gesuch, er möchte, gestützt auf die Gesellschaftsstatuten, das Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag und die kantonalen Gesetzesbestimmungen die Kraftlosigkeit vorstehender Urkunde bewirken.

Diesem Gesuche entsprechend, wird der allfällige Inhaber der verloren gegangenen Lebensversicherungspolice «La Genevoise», in Genf, lautend auf den Namen Joseph Jules Vauclair, hiermit aufgefordert, diese Police innert der Frist von einem Jahre, vom Tage der ersten Bekanntmachung durch das Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf dieser Frist als kraftlos erklärt und deren Amortisation ausgesprochen würde. (W 167²)

Biel, den 28. Juni 1912.

Der Gerichtspräsident I, i. V.: E. Amsler.

Das Obergericht des Kantons Zürich hat durch Beschluss vom 15. Juni 1912 die Lebensversicherungspolice A Nr. 2861 der bern. kantonalen Alters- und Sterbekasse in Bern, nunmehr «Patria», Schweiz. Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Basel per Fr. 2000, dat. Bern, den 1. April 1890, zugunsten des J. Pfister, Zelgstrasse 2, in Zürich III, als kraftlos erklärt. (W 169)

Zürich, den 3. Juli 1912.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Lehmeier.

Es wird vermisst: Anweisung vom 31. Mai 1912 per Fr. 3300 der Schweiz. Bodenkreditanstalt Zürich, zahlbar bei Sicht an die Parqueterie Baden (Ciocarelli & Link oder Order, indossiert am 1. Juni 1912 an die Bank in Baden.

An den allfälligen Inhaber dieser Anweisung ergeht hiemit die Aufforderung, die Anweisung bis zum 7. Oktober 1912 dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, ansonst dieselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde.

Baden, 2. Juli 1912. (W 170²)

Der Gerichtspräsident: P. Müller.
Der Gerichtsschreiber: A. Widmer.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Chemische Waschanstalt, etc. — 1912. 1. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hummel & Cie.** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 177 vom 7. Juli 1910, pag. 1245), mit Zweigniederlassung in St. Gallen, Gesellschafter: Carl Hummel-Weisser und Christian Ferber, hat sich infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft aufgelöst.

Carl Hummel-Weisser, von Horb (Württemberg), in Wädenswil, und Christian Ferber, von Lübeck, in Zürich I, haben unter der unveränderten Firma **Hummel & Cie.** in Wädenswil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Hummel-Weisser, und Kommanditär ist Christian Ferber, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken). Chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei. Am Sagenbach.

Möbelfabrik, Tapisserie. — 1. Juli. In der Firma **Hch Lips Wwe** in Zürich I, mit Zweigniederlassung in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 312 vom 12. Dezember 1910, pag. 2101) sind die Prokuren Marie Lips und Louise Lips erloschen; dagegen erteilt die Firma Einzelprokura an Emil Lips, von und in Altstetten, und Wilhelm Herrmann-Lips, von Kirchheimbolanden (Rheinpfalz), in Zürich I.

Spedition. — 1. Juli. **Actiengesellschaft Danzas & Cie.** in Basel, mit Zweigniederlassung in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 122 vom 17. Mai 1911, pag. 834). Die Kollektivprokura von Gustav Werner ist erloschen.

Kolonialwaren, Kohlen, etc. — 1. Juli. Der Inhaber der Firma **G. Friedli, Neg.** in Bülach (S. H. A. B. Nr. 203 vom 6. Juni 1901, pag. 809) firmiert künftig **G. Friedli, z. Kaffeebaum.** Kolonialwaren- und Kohlenhandlung, Kaffeerösterei, Agentur und Kommission.

1. Juli. Die Firma **J. Peter, Buchdr.** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 358), Buchdruckerei und Verlag, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Druck und Verlag. — 1. Juli. Inhaber der Firma **A. Peter** in Pfäffikon ist August Peter, von und in Pfäffikon. Buch- und Kunstdruckerei und Verlag. Hochstrasse.

Woll- und Baumwollgarne, etc. — 1. Juli. Die Firma **W. Berg** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 58 vom 1. März 1897, pag. 235), und damit die Prokuren Adolf Berg und Woldemar Berg, jr., ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Adolf Berg** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Adolf Berg, von Zürich, in Zürich I. Fabrikation und Engrosgeschäft in Woll- und Baumwollgarnen und Strumpfwaren. Talstrasse 41. Die Firma erteilt Prokura an Woldemar Berg, von Zürich, in Zürich I.

Stickereien, Vorhänge. — 1. Juli. Inhaber der Firma **G. Stutz-Gyr** in Uster ist Gallus Stutz-Gyr, von Wängi (Thurgau), in Uster. Stickereien und Vorhänge. Bahnhofplatz.

Bonneterie. — 1. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Stutz & Koller** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 74 vom 21. März 1910, pag. 501) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Fritz Stutz** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Fritz Stutz, von Schongau (Luzern), in Zürich IV, vom 1. Oktober 1912 an in Zürich II. En gros und Fabrikation in Bonneterie. Konradstrasse 20. Vom 1. Oktober 1912 an befinden sich Domizil und Geschäftslokal in Zürich II, Grütlistrasse 15. Die Firma erteilt Prokura an Emma Stutz, geb. Schaufelbergeidie Ehefrau des Inhabers.

Bonneterie, etc. — 1. Juli. Inhaber der Firma **J. Koller** in Zürich IV ist Jakob Koller, von Basel und Speicher, in Zürich IV. Bonneterie en gros und Fabrikation in Strickwaren. Alte Beckenhofstrasse 62.

1. Juli. **Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 142 vom 6. Juni 1912, pag. 1017). Der Delegierte des Verwaltungsrates Dr. Emil Oesch wohnt nun in Kilchberg b. Z. und der Prokurist Emil Birchmeier in Wallisellen.

Leder. — 1. Juli. Die Firma **Goebel, Eusslin & Schoellkopf** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 56 vom 13. Februar 1906, pag. 221) begibt sich in Liquidation. Dieselbe wird unter der Firma **Goebel, Eusslin & Schoellkopf in Liq.** durch die bisherigen Gesellschafter durchgeführt. Geschäftslokal: Hornergasse 10.

Leder. — 1. Juli. Inhaber der Firma **August Eusslin** in Zürich I ist August Eusslin, von Bopfingen (Württemberg), in Zürich V. Lederlager, Kommission. Hornergasse 10.

Leder. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Hermann Schoellkopf** in Zürich I ist Hermann Schoellkopf, von Kirchheim-Teck (Württemberg), in Zürich IV. Lederimport. Neumühlequai 8. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Schoellkopf, von Kirchheim-Teck, in Zürich I.

Malergeschäft. — 1. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schaer & Muna** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 283 vom 8. November 1910, pag. 1909) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Jh Schaer** in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Jakob Schaer, von Trubschachen (Bern), in Winterthur. Malergeschäft. Steinberggasse 18.

1. Juli. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Wülflingen** in Wülflingen (S. H. A. B. Nr. 249 vom 7. Oktober 1911, pag. 1675). Jakob Müller ist aus dem Vorstand ausgetreten. An seine Stelle wurde als Beisitzer gewählt: Karl Schalcher, in Wülflingen.

1. Juli. Unter dem Namen **Zürcher Walderholungsstätte** ist mit Sitz in Zürich am 13. März 1912 eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe hat den Zweck, für die Bevölkerung der Stadt Zürich Walderholungsstätten zu errichten und zu betreiben, in erster Linie eine solche für Kinder. Dabei muss grundsätzlich mit den einfachsten Mitteln gearbeitet werden. Die Organe der Stiftung sind: Der Vorstand von 5—7 Mitgliedern und die Aufsichtskommission. Der Vorstand vertritt die Stiftung nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv je mit einem andern Vorstandsmitgliede die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hermann Haeberlin, von Amlikon (Thurgau), in Zürich IV, Präsident; Professor Dr. Emil Feer, von Aarau, in Zürich V, Vizepräsident; Dr. Carl Horher, von Zürich, in Küsnacht, Sekretär; Frl. Emmy Bloch, von Konstanz, in Zürich III; Frl. Mina Caflisch, von Chur, in Zürich II; Dr. Heinrich Mousson, Regierungsrat, von und in Zürich, und Heinrich Hiestand, von und in Zürich. Geschäftslokal: Untere Zäune 11, Zürich I.

1. Juli. Die politische Gemeinde Meilen hat mit Genehmigung der Gemeindeversammlung vom 28. April 1912 ihren bisherigen Krankenasylfonds, welcher mit Ende 1911 die Höhe von Fr. 71,186. 95 erreichte, am 21. Juni 1912 in eine Stiftung unter dem Namen **Krankenasyl Meilen** und mit Sitz in Meilen umgewandelt. Zweck der Stiftung ist der Bau und Betrieb eines Krankenasyls, bestimmt zunächst für die Einwohner- und Bürgerschaft der Gemeinde Meilen. Soweit die Räume es gestatten, sollen ins Asyl auch Einwohner und Bürger anderer Gemeinden Aufnahme finden können. Der Asylbetrieb soll den Charakter einer Wohltätigkeitsanstalt tragen. Ein Verwaltungsreglement soll die Bedingungen festsetzen, unter welchen Kranke aufgenommen werden. Organe der Stiftung sind: Die Asylkommission von neun Mitgliedern und eine Sub- (Verwaltungs)-Kommission. Der Präsident, der Aktuar und der Quästor der Asylkommission und der Präsident der Verwaltungskommission vertreten die Stiftung und führen für dieselbe kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident der Asylkommission ist Rechtsanwalt Edwin Hirzel, von und in Meilen; Aktuar: Dr. phil. Ernst Gfeller, von Bern, in Meilen, und Quästor: Leihkassaverwalter Fritz Wunderli, von und in Meilen, und Präsident der Verwaltungskommission: Gemeinderat Jean Haab, Gärtner, von und in Meilen.

Architekturbureau, Immobilien. — 1. Juli. Die Firma **Ludwig-Häring, Architekturbureau,** in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar 1911, pag. 62), und damit die Prokura Rudolf Ludwig, Architekturbureau, Immobilienverkehr und Agenturen, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Porträtmalerei. — 2. Juli. Die Firma **Rosi Lamp'l** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1912, pag. 2), Atelier für Porträtmalerei, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

2. Juli. Die Firma **Schmassmann & Co., Spezialhaus für Eisenbahnbedarf,** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 153 vom 20. Juni 1911, pag. 1061), Gesellschafter: Witwe Anna Schmassmann-Duthaler und Wilhelm Ammann-Duthaler, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Wilhelm Ammann-Duthaler, von Ermatingen (Thurgau), in Zürich V, und Witwe Anna Schmassmann, geb. Duthaler, von Basel, in Zürich V, haben unter der Firma **Ammann & Co.** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schmassmann & Co., Spezialhaus für Eisenbahnbedarf», übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Wilhelm Ammann-Duthaler, und Kommanditärin ist Witwe Anna Schmassmann-Duthaler, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Bahnausrüstungen und technische Agenturen. Bahnhofstrasse 110. Die Firma erteilt Prokura an Fritz Kradolfer-Wächter, in Zürich IV.

Bureaueinrichtungen, etc. — 2. Juli. Eduard Stirnemann, von Zürich, in Zürich IV, und Friedrich Stirnemann, von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma **Stirnemann & Co., vormals Schmassmann & Co.** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1912 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Eduard Stirnemann und Kommanditär ist Friedrich Stirnemann, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Organisation kaufmännisch-technischer Betriebe, Verkauf von Bureaueinrichtungen. Bahnhofstrasse 110.

Tafelglas. — 2. Juli. Die Firma **M. Waigerleitner** in München hat ihre Zweigniederlassung in Glattbrugg-Opfikon (S. H. A. B. Nr. 233 vom 16. September 1909, pag. 1581), Inhaber: Bernhard Barth, und Prokurist: Franz Dursch, Tafelglasgrosshandlung, aufgegeben; die Firma ist daher erloschen.

2. Juli. Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Schäftefabrik. — **Giuseppe Carminati** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 10 vom 12. Januar 1911, pag. 49), Schäftefabrik.

«Hardgut» Genossenschaft für Erwerb, Verwaltung & Verkauf von Immobilien in Zürich in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 204 vom 17. August 1911, pag. 1385), und damit die Namen der Vorstandsmitglieder Jakob Jucker, Gottlieb Schumacher und Gottlieb Vogel.

«Sanitas» Aktiengesellschaft für sanitäre und Heizungs-Anlagen vormals Ad. Rohrbach in Liq. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 225 vom 7. September 1909, pag. 1529), mit Zweigniederlassungen in St. Gallen und Bern, und damit die Unterschriften der Liquidatoren: Dr. Franz Liebermann, Albert Bolleter-Eschmann und Konrad von Meyenburg, Aktiengesellschaft.

Feld- und Industriebahnen, etc. — 2. Juli. Siegfried Wittkowsky, von Ansbach (Bayern), in Zürich IV, und Benno Dreyfuss, von Oberendingen (Aargau), in Zürich I, haben unter der Firma **Wittkowsky & Co.** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1912 ihren Anfang nahm. Handel in und Vermietung von Feld- und Industriebahnen, Vertretung technischer Artikel und Maschinen. Seidengasse 16.

2. Juli. **«Helvetia», Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 120 vom 9. Mai 1912, pag. 841), mit Zweigniederlassung in Genf. Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft hat den bisherigen Subdirektor Johann Gründling zum Direktor ernannt, in welcher Eigenschaft der Genannte rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

2. Juli. **Konsum-Verein Uetliberg** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 148 vom 15. Juni 1909, pag. 1065). Gottlieb Heusser, Johannes Hirt und Clemenz Wäger sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Jakob Hürzeler, von Uerkheim (Aargau), in Zürich II (bisher Beisitzer), als Aktuar, und als Beisitzer neu: Fritz Schneebeli, von und in Zürich, und Heinrich Merki, von Mandach (Aargau), in Zürich. Eine Stelle im Vorstand ist zurzeit unbesetzt.

Putztücher und Wäscherei. — 2. Juli. Die Firma **Wenk & Cie.** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 194 vom 5. August 1911, pag. 1327) erteilt Prokura an Arthur Mössinger, von Reutlingen (Württemberg), in Altstetten.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1912. 3. Juli. Der Verwaltungsrat der **Schweiz. Volksbank** (S. H. A. B. Nr. 222 vom 7. September 1911, pag. 1497, und dortige Verweisungen) mit Sitz in Bern, wählte am 20. Mai 1912 an Stelle des verstorbenen J. Steinegger als Mitglied der Generaldirektion: Wilhelm Steinmann-Jenny, Kaufmann in Bottmingen (Basel).

Bureau Interlaken

3. Juli. Unter dem Namen **Fischereiverein von Lauterbrunnen und Umgebung** gründet sich mit Sitz in Lauterbrunnen ein Verein, der im Interesse der Gemeinnützigkeit und Wohlfahrt des Lauterbrunnentales die Hebung und Förderung der Fischerei und Fischzucht, sowie die möglichste Beseitigung der auf diesem Gebiete hierorts bis anhin herrschenden Uebelstände zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 19. Februar 1911 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Jeder Bürger, der 18 Jahre alt ist und in bürgerlichen Rechten und Ehren steht und das statutengemässe Eintritts- und Unterhaltungsgeld bezahlt, kann Mitglied werden. Der Eintritt beträgt Fr. 1, das Unterhaltungsgeld Fr. 2. Der Austritt erfolgt freiwillig oder durch Ausschluss bei Vernachlässigung der Vereinspflichten. Die Organe sind: Die Vereinsversammlung und der aus 6 bis 9 Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens des Vereins führen Präsident und Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Moritz von Allmen, Uhrenmacher; Sekretär: Rudolf Graf, im Stocki; beide in Lauterbrunnen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Buchdruckerei. — 3. Juli. Infolge Wiederverehelichung ist Frau Katharina Strübin, geb. Oberli, in Langnau, aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ritschard-Wyss & Cie.,** Buchdruckerei, in Langnau, ausgeschieden und ist auf 1. Juli 1912 ihr nunmehriger Ehemann Hans Heiniger, allié Oberli, von Eriswil, wohnhaft in Langnau, an ihrer Stelle in die Kollektivgesellschaft eingetreten.

Buntweberei. — 3. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sänger, Lauterburg & Cie.,** mechanische Buntweberei, in Langnau (S. H. A. B. Nr. 166 vom 1. Juli 1908, pag. 1194, und Nr. 315 vom 21. Dezember 1908, pag. 2161), hat sich infolge Absterbens des einen Gesellschafters, Paul Eugen Sänger, Sohn, aufgelöst; die Firma und die dem Franz Joseph Meyer erteilte Prokura sind demzufolge erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Reichen, Lauterburg & Cie.» in Langnau.

Ernst Reichen-Sänger, von Frutigen, Ernst Lauterburg-Mauerhofer und Carl Alfred Lauterburg, Vater, von Bern, alle wohnhaft in Langnau, haben unter der Firma **Reichen, Lauterburg & Cie.** in Langnau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1912 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Sänger, Lauterburg & Cie.» übernommen hat. Ernst Reichen-Sänger und Ernst Lauterburg-Mauerhofer sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Carl Alfred Lauterburg, Vater, ist Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken). Die Firma erteilt Prokura an Franz Joseph Meyer, von Lommiswil (Solothurn), in Langnau. Mechanische Buntweberei.

Bureau Laufen

2. Juli. Die Genossenschaft **Consum-Verein-Laufen** mit Sitz in Laufen hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Dezember 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 152 vom 17. Juni 1909, pag. 1089 publizierten Tatsachen getroffen: Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft und durch nachfolgende Eintragung in das Genossenschaftsregister. Die Mitgliedschaft ist persönlich. Die Zahl der Mitglieder darf niemals beschränkt werden. Jährlich ist dem Genossenschaftsvermögen vom Nettoüberschuss, der sich auf Grund der Bilanz und Betriebsrechnung ergibt, ein Betrag von mindestens 1 % des Umsatzes, festgestellt nach den Einkaufsbüchlein, zuzuweisen. Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Fritz Scheidegger, Bahnarbeiter, Präsident; Franz Käch, Postbeamter, Vizepräsident; Gottlieb Frey, Bahnbeamter, Kassier; G. Spiegel, Buchhalter, Sekretär; K. Zbinden, Henri Schaltenbrand, E. Gutknecht, Aufseher, und Achilles Meyer; alle in Laufen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, Kassier und Vizepräsident kollektiv je zu zweien. Die früher erteilten Vollmachten zur Führung der Unterschriften werden aufgehoben.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Hôtel. — 1912. 2 juillet. La raison **Joseph Joye,** exploitation de l'Hôtel des Trois Rois, à Avry-devant-Pont (F. o. s. du o. du 23 novembre 1908, n° 291, page 1999), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bois. — 3 juillet. Le chef de la maison **Overney C.,** à Charmey, est Calibyte Overney, feu Ferdinand, originaire de Charmey, y domicilié. Bois. Scieries, chantiers et bureau: Au Vanel.

Tannerie, etc. — 3 juillet. La raison **Ant. Morard,** tannerie, corroierie, épicerie-mercerie, au Bry, commune de Pont-en-Ogoz (F. o. s. du c. du 12 janvier 1898, n° 9, page 35), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Laiterie. — 3 juillet. La société en nom collectif **Rime Frères,** laiterie, à Gumefens (F. o. s. du c. du 24 février 1903, n° 71, page 282), s'est dissoute, sa liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau Fribourg

Cinématographe. — 2 juillet. Le chef de la maison **Arthur Courvoisier,** à Fribourg, est Arthur Courvoisier, fils d'Alexandre, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, domicilié à Fribourg. Exploitation du cinématographe permanent. Rue de Romont n° 17.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Manufakturwaren. — 1912. 2. Juli. Die Firma **Jn. Weiss-Diem,** Manufakturwaren, in Herisau, erteilt Einzelprokura an Ernst Weiss, von und in Herisau.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Uhren, Gold- und Silberwaren. — 1912. 1. Juli. Peter Thuma und Donat Thuma, beide von Erolzheim und wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma **Gebrüder Thuma** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1907 ihren Anfang nahm. Uhren, Gold- und Silberwaren. Gallusstrasse 8 und Neugasse 16.

Bäckerei, Konditorei. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Emil Büchi** in St. Gallen ist Emil Büchi, von Sirnach (Kt. Thurgau), in St. Gallen. Bäckerei und Konditorei. Wassergasse 8.

Zigarettenfabrik. — 2. Juli. Die Firma S. Riegler, Zigarettenfabrik, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. Juni 1912, pag. 1003), erteilt Prokura an Max Riegler, von Kossov (Oesterreich), in St. Gallen.

Rideaux. — 2. Juli. Die von der Firma E. Neuhauser, Rideaux, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 74 vom 21. März 1910, pag. 502), an Max Wild erteilte Prokura ist erloschen.

Café-Restaurant. — 2. Juli. Inhaber der Firma Otto Weber in St. Gallen ist Otto Weber, von Tuggen (Kt. Schwyz), in St. Gallen. Café und Restaurant zum «Löchlebad». Marktplatz 21.

Bauunternehmung. — 2. Juli. Die Firma August Krämer, Bauunternehmung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 28. Januar 1902, pag. 125), ist vom Inhaber abgeändert worden in Aug. Krämer-Bersinger. Die Firma erteilt Prokura an Eugen Krämer, von Wittenbach, in St. Gallen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1912. 28. Juni. Der Inhaber der Firma M. Kottmann, Geschäftsagent in Wilden (S. H. A. B. 1887, pag. 56), hat das Domizil des Geschäftes nach Bremgarten verlegt und wohnt nunmehr in Bremgarten.

2. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Berikon in Berikon (S. H. A. B. 1911, pag. 1849) hat an Stelle von Alphons Keller zum Aktuar gewählt: Joseph Lz. Groth, Lehrer, von und in Berikon.

Bezirk Brugg

2. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeine Krankenkasse Brugg in Brugg (S. H. A. B. 1896, pag. 884) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Johann Rey; Vizepräsident ist Friedrich Frey; Aktuar ist Gottlieb Werder; Kassier ist J. J. Schmid, und Beisitzer ist Fr. Gelssbühler; alle in Brugg.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Südfrüchte, Landesprodukte, etc. — 1912. 1. Juli. J. Sträuli, Handel mit Südfrüchten, Landesprodukten, Gewürzen, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 300 vom 20 Juli 1905, pag. 1198, und Nr. 318 vom 27. Dezember 1907, pag. 2199). Die an Joseph Mors erteilte Prokura ist erloschen.

Holz und Kohlen. — 1. Juli. Die Firma Jean Bornhauser in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 122 vom 11. Juli 1889, pag. 598, und Nr. 406 vom 5. Dezember 1901, pag. 1622) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Oscar Bornhauser in Kreuzlingen ist Oscar Bornhauser, von Weinfelden, in Kreuzlingen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jean Bornhauser» übernimmt. Handel mit Holz und Kohlen.

1. Juli: Consum-Verein Steckborn in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1908, pag. 315). An Stelle des ausgeschiedenen Heinrich Schiegg ist in den Vorstand dieser Genossenschaft als Aktuar gewählt worden: Jean Labbart, von und in Steckborn, welcher mit dem Präsidenten Johann Wehrli oder dem Kassier Jakob Kutter durch kollektive Zeichnung zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

1. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Leih- & Sparkasse Steckborn in Liqu. in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 121 vom 10. Mai 1912, pag. 850) erteilt Prokura an Karl Fehr, von Gütikhausen-Thalheim, in Steckborn.

1. Juli. Unter der Firma Thurg. Rabattsparvereinigung mit Sitz in Weinfelden besteht eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer nach Titel 27 des Obligationenrechts, gebildet aus Sektionen des Detaillistenverbandes des Kantons Thurgau. Die Statuten datieren vom 6. Mai 1912. Die Erzielung eines Reingewinnes ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft bezweckt, den Detailhandel zu heben, dessen Existenz zu festigen und ihn gegen innere und äussere Schädigungen zu schützen, mittelst geeigneter Massnahmen, vorab durch Einführung eines einheitlichen Rabattsystems die wechselseitigen Interessen von Käufer und Verkäufer wahrzunehmen; den Barverkehr und eine gesunde Preisbildung zu fördern und den Bedürfnissen der Käufer auf Rabattgewährung für Barzahlung in geordneter und geschäftsreeller Weise zu entsprechen. Mitglied einer Sektion und damit der Genossenschaft kann jede im Kanton ansässige Person werden, die auf eigene Rechnung Detailhandel betreibt nach den Grundsätzen kaufmännischen Anstandes und loyaler Konkurrenz. Beitrittsgesuche sind zu deren Prüfung und endgültigen Erledigung schriftlich auf entsprechendem Formulare dem Präsidenten der Verwaltungskommission einzureichen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Entgegennahme der Statuten und Entrichtung eines Eintrittsgeldes, dessen Höhe durch die Generalversammlung festgesetzt wird. Ausgeschlossen sind Grossbazare, Billigmagazine, Konsumgenossenschaften, Abzahlungs- und Hausiergeschäfte, etc. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, der schriftlich der Verwaltungskommission einzureichen und nur auf Schluss des Geschäfts- (Kalender-) Jahres nach vorausgegangener vierteljährlicher Kündigung zulässig ist, durch Tod oder Geschäftsaufgabe; Rechtsnachfolger können in die Rechte und Pflichten des Vorgängers eintreten, wenn sie innert Monatsfrist, vom Datum des Erlöschens an gerechnet darum nachsuchen; ferner bei Konkurs oder Auspfändung und durch Ausschluss durch die Verwaltungskommission bei Zuwiderhandlung gegen die statutarischen Bestimmungen und des Reglements, sowie auch bei Gefährdung der Genossenschaftsinteressen. In letzterm Falle kann die Verwaltungskommission zunächst Bussen von Fr. 10—50 verhängen und nach der dritten Büssung ohne weiteres den Ausschluss erfolgen lassen. Den Ausgeschlossenen steht das Rekursrecht an die nächste Generalversammlung offen, vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Für Verstösse gegen die Statuten oder das Reglement seitens der Angestellten oder der Familienangehörigen haftet das Mitglied. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vermögen, haften jedoch für die bis zum Erlöschen der Mitgliedschaft der Genossenschaft gegenüber entstandenen Verpflichtungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch Zirkulare. Bei Liquidation und Auflösung der Genossenschaft entscheidet die Generalversammlung über die Verwendung eines allfällig vorhandenen Vermögens. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Zentralstelle und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident oder der Vizepräsident in Verbindung mit dem Inhaber der Zentralstelle die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Dem Vorstande gehören an: Alfred Gubler, von Müllheim, in Weinfelden, Präsident und Inhaber der Zentralstelle; Rudolf Staub, von Glarus, in Müllheim, Vizepräsident; Konrad Hubmann, von Bichelsee, in Kreuzlingen, Aktuar; Paul Schaad, von und in Weinfelden, Kassier; Johann Friedrich Schatz, von und in Arbon; Wilhelm Graf, von Ramsen, in Diessenhofen; Otto Kappeler, von und in Frauenfeld; Adolf Brüllmann, von Bleiken, in Sulgen; Otto Ammann, von Ermatingen, in Steckborn, und Karl Kradolfer, von Fritschen, in Eschlikon, Beisitzer.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Vini. — 1912. 2 luglio. La ditta Giuseppe Mariotta succ^e a Bernardino Mariotta, negozio di vini, in Muralto (F. o. s. di c. del 19 giugno 1906, n° 261, pag. 1042), viene cancellata, a motivo del decesso del titolare.

Vini. — 2 luglio. Proprietario della ditta Enrico Mariotta, in Muralto, è Enrico Mariotta, fu Giuseppe, da e domiciliato in Muralto. Negozio di vini all'ingrosso ed al dettaglio.

Ufficio di Lugano

Importazione, esportazione. — 2 luglio. La ditta Nino Molinari «La Svizzera», in Lugano, importazione, esportazione, rappresentanze di case svizzere ed estere (F. o. s. di c. del 9 gennaio 1912, n° 6, pag. 38), viene cancellata per cessione d'azienda e così pure cessa la procura conferita a Mattia Weber. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla ditta «Adolfo Bernardini «La Svizzera», in Lugano.

Proprietario della ditta Adolfo Bernardini «La Svizzera», in Lugano, è Adolfo Bernardini, fu Giovanni, da Livorno (Italia), domiciliato in Lugano. Importazione, esportazione e rappresentanze. La ditta conferisce procura a Mattia Weber e rileva attivo e passivo della cancellata «Nino Molinari «La Svizzera».

Olii, panelli, ecc. ecc. — 2 luglio. Gerolamo Picchi, di Antonio, di Cureggia, domiciliato in Lugano, e Romeo Riva, fu Emilio, di Lugano, domiciliato a Bironico, hanno costituito, in Lugano, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale Picchi & Riva, incominciata il 29 settembre 1910. Olii, panelli, granaglie e olii e grassi per industrie.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

1912. 2 juillet. Sous la dénomination de Confrérie du Chemin du Monteiller-devant, il est formé une société coopérative, régie par le titre 27 du Code fédéral des Obligations. Les statuts ont été adoptés par l'assemblée générale du 16 avril 1906. La durée de la société est illimitée. Son siège est à Château-d'Oex. Elle a pour but la construction et l'entretien d'un chemin de dévestiture à l'usage des propriétés du Monteiller, de la Schiaz, Mossettes, Taisejoeurs et autres, que la société acceptera comme sociétaires. Font partie de la confrérie et ont droit d'usage du chemin, tous les propriétaires qui signent la convention de constitution du 11 février 1905 et qui paieront les finances prévues à l'art. 8 des statuts. Ils sont répartis par zones, d'après un tableau établi par les soins du comité, aussitôt que le coût de l'établissement du chemin sera déterminé. Ce tableau sera soumis à l'assemblée générale. Les sociétaires sont copropriétaires de l'actif de la société et sont personnellement responsables des dettes de celle-ci, ce, en proportion de l'apport fait à l'association. Le capital de la société est représenté par la valeur des ponts et droits de passage et par une contribution annuelle, basée sur la taxe cadastrale des immeubles et calculée sur le pour cent de cette base. Cette contribution est fixée chaque année par l'assemblée générale. Elle peut être remplacée, cas échéant, par des journées de corvées, payées par heure de travail, et dont le prix est aussi fixé chaque année par l'assemblée générale. La qualité de membre de la société se perd: a. Par démission; b. par la vente des immeubles; c. par décès. Dans ces deux derniers cas, les nouveaux propriétaires ou héritiers prennent lieu et place des sociétaires. Tout membre peut démissionner, en payant une valeur équivalente à la moyenne des dépenses ordinaires, comptées comme intérêt et moyennant avertissement donné six mois à l'avance. Tout membre sortant reste soumis jusqu'à la clôture de l'exercice annuel aux obligations qu'il a contractées en qualité de sociétaire. Les organes de la société sont: 1° L'assemblée générale; 2° le comité d'administration, composé d'un président, un vice-président, un secrétaire, un caissier et d'un membre adjoint. Le droit de représenter la société et de signer valablement, appartient au président et au secrétaire, qui signent collectivement. Le comité est composé de: Alois Morier, président; David Favre-Baux, vice-président; Emile Blum, caissier; Emile Henchoz, secrétaire, et Louis Pilet-Ganty, membre adjoint; tous au Monteiller, rière Château-d'Oex.

Bureau de Nyon

2 juillet. Sous le nom de Association de patrons plâtriers-peintres des districts de Nyon & de Rolle, il est fondé une association, qui a pour but de grouper ces patrons pour la défense de leurs intérêts. Son siège est à Nyon et sa durée illimitée. Les statuts sont datés du 25 mars 1912. Tout patron désirant faire partie de l'association devra en faire la demande par écrit au comité, payer la finance d'entrée de fr. 5 et la cotisation annuelle de fr. 6. La qualité de membre se perd par démission motivée, sur laquelle l'assemblée ordinaire doit statuer. Les organes de la société sont: L'assemblée générale et un comité composé de cinq membres. L'association est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Henri Gros, à Nyon; le vice-président: Henri Demartines, à Rolle, et le secrétaire: Marius Gros, à Nyon.

Bureau d'Oron

Hôtel. — 29 juin. La raison Emile Ratabouille, exploitation de l'Hôtel du Commerce, à Châtillens (F. o. s. du c. du 17 décembre 1909, n° 286), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Carrière. — 29 juin. La raison sociale Buttet frères, exploitations de la carrière du Pendant, rière Mézières, molasse pour construction, fours, poêles, etc., à Ferlens (F. o. s. du c. du 19 juin 1897), société en nom collectif, est radiée ensuite de renonciation des titulaires. La procuration conférée à Siméon Buttet, allié Desponds, carrier, à Ferlens, est annulée de ce chef.

Café-restaurant. — 29 juin. La raison Louis Destras, exploitation du Café-restaurant de la Croix d'Or, à la Croix d'Or, rière Carrouge (F. o. s. du c. du 18 mars 1905, n° 114), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

Commission et transports. — 1912. 1er juillet. La société en commandite G. Soulier et Cie, à Genève (F. o. s. du c. du 14 février 1907,

page 254), est déclarée dissoute dès le 30 juin 1912. La procuration conférée à Emile-Jean Félix est éteinte.

L'associé gérant Gabriel-Charles Soulier, d'origine française, domicilié à Genève, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **G. Soulier**, à Genève. Commission et transports. Rue du Rhône 108.

Chaussures fines. — 1er juillet. La société en nom collectif **C. Melliard et L. Pautex**, à Genève (F. o. s. du c. du 11 mars 1907, page 407), est dissoute dès le 4 mai 1912.

Mademoiselle Charlotte Melliard, l'une des associées, et Mademoiselle Charlotte Tissot, toutes les deux de Genève et y domiciliées, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Melliard et Tissot**, une société en nom collectif, qui reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société dissoute. Commerce de chaussures fines. 16, Rue de la Corraterie.

1er juillet. Suivant procès-verbal d'assemblée générale en date du 20 juin 1912, les actionnaires de la Société **Immobilière de la Cour Saint Pierre**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 novembre 1911, page 1940), ont modifié les statuts de la société sur des points non soumis à la publication.

Commission, etc. pour la charcuterie, etc. — 1er juillet. La raison **Alphonse Favre**, commission et représentation pour la charcuterie et salaisons en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 12 avril 1901, page 525), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Hôtel. — 1912. 2 juillet. Le chef de la maison **Ad. Zahler**, à Genève, commencée le 1er mars 1912, est Adolphe Zahler, d'origine bernoise, domicilié à Genève. Exploitation d'un hôtel et café-restaurant, à l'enseigne: «Hôtel de la Nouvelle Poste». 22, Rue du Cendrier.

Hôtel. — 2 juillet. La société en commandite **E. Deyhlé et Cie**, à Genève (F. o. s. du c. du 6 janvier 1908, page 16), est déclarée dissoute depuis le 1er juillet 1912.

L'associé gérant Edouard-Maurice Deyhlé, d'origine allemande, domicilié à Genève, a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **E. Deyhlé**, à Genève. Exploitation de «l'Hôtel du Lac». 1, Place Longemalle.

Pharmacie. — 2 juillet. La société en nom collectif **Timenovitch et Peney**, exploitation de la «Pharmacie de la Place Grenus», à Genève (F. o. s. du c. du 24 février 1910, page 306), est déclarée dissoute depuis le 31 janvier 1912. Sa liquidation étant actuellement terminée, cette société est radiée.

Horlogerie-bijouterie. — 2 juillet. Sous la raison sociale **Bloch et Co**, avec sous-titre: «Société d'horlogerie Gip,» à Genève, il s'est constitué une société en commandite qui commencera le 10 juillet 1912. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable: Georges-Lehmann Bloch, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève, et pour associé commanditaire: Jean-Louis Bloch, d'origine neuchâteloise, domicilié à La Chaux-de-Fonds, lequel s'engage pour une commandite de mille francs (fr. 1000). Fabrication, achat et vente d'horlogerie et bijouterie. 2, Rue des Alpes.

2 juillet. La société en commandite **Chamay, Burnet et Co**, à Genève (F. o. s. du c. du 16 mars 1911, page 433), est déclarée dissoute dès le 30 juin 1912.

André Chamay, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, Edouard Burnet, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et Jérôme Ferrazzini, d'origine tessinoise, domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Chamay, Burnet et Cie**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1er juillet 1912, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Chamay, Burnet et Co.», ci-dessus radiée. Commerce de chaussures en gros. 4, Cours de Rive.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 31581. — 29. Juni 1912, 8 Uhr.

Samuel Minder, Handel,
Basel (Schweiz).

Bügeleisen aller Art, Bügeleisenzubehör und -teile.

Yelka

Nr. 31582. — 1. Juli 1912, 8 Uhr.

Wilhelm Benger Soehne, Fabrikation,
Stuttgart (Deutschland).

Gewirkte und gestrickte Ober- und Unterkleider, Stoffe zu denselben, wollene Webgarne, Strümpfe, Socken, Leibbinden, Schweissblätter.

Ribana

Nr. 31583. — 20. Juni 1912, 4 Uhr.

Liga Gummiwerke Heinrich Peter & Co Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Pneumatiks für Fahrrad- und Motorräder, sowie Automobile, Mäntel für Fahrrad- und Motorräder sowie Automobile, Vollgummibereifung für Equipagen und Lastwagen, Schutzeinlagen, Reparaturstreifen, Ledergleitschutz, Stahlfelgen mit Bestandteilen, Bremsklötze, Kinderwagenreifen, Puppenwagenreifen, Krankenwagenreifen, Fensterdichtungen, Bufferscheiben, Membranen, Gummiklappen für Pumpen und dergleichen, Dichtungsklappen, Druckschläuche, Schiffsbodenbelag, technische Schläuche, Spiralschläuche, Ohrschläuche, gummierte Bettunterlagsstoffe, Aeroplan- und Ballonstoffe, Gummimatten, Gummiläufer, Gummitransportbänder, Gummitreibriemen, Hufeinlagen aus Gummi.

Liga

Nr. 31584. — 20. Juni 1912, 4 Uhr.

Liga Gummiwerke Heinrich Peter & Co Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Pneumatiks für Fahrrad- und Motorräder, sowie Automobile, Mäntel für Fahrrad- und Motorräder sowie Automobile, Vollgummibereifung für Equipagen und Lastwagen, Schutzeinlagen, Reparaturstreifen, Ledergleitschutz, Stahlfelgen mit Bestandteilen, Bremsklötze, Kinderwagenreifen, Puppenwagenreifen, Krankenwagenreifen, Fensterdichtungen, Bufferscheiben, Membranen, Gummiklappen für Pumpen und dergleichen, Dichtungsklappen, technische Schläuche, Spiralschläuche, Ohrschläuche, Druckschläuche, Schiffsbodenbelag, gummierte Bettunterlagsstoffe, Aeroplan- und Ballonstoffe, Gummimatten, Gummiläufer, Gummitransportbänder, Gummitreibriemen, Gummiabsätze, Gummiecken, Gummisohlen, Gummischuhwerk, Hufeinlagen aus Gummi.

Delia

Nr. 31585. — 2. Juli 1912, 12 Uhr.

Lüdy & Cie (Grosse Apotheke), Fabrikation,
Burgdorf (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

Solargyl

Nr. 31586. — 2. Juli 1912, 8 Uhr.

Titania-Mix & Genest Schreibmaschinen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Schreibmaschinen sowie Einzelteile, Zubehör und Bedarfsartikel für Schreibmaschinen, nämlich: Schreibmaschinenbänder, -manuskripthalter, -bogenhalter, -kolonnensteller, -tabulator, -filzplatten, -radierschablonen, Typenbürsten, Staubpinsel, Staubtücher.

TITANIA

No 31587. — 27 juin 1912, 8 h.

Société anonyme „Union“, fabrication et commerce,
Merxem-lez-Anvers (Belgique).

Beurre végétal, margarine et autres produits de consommation ménagère.

(La législation fédérale sur les denrées alimentaires est exclusivement applicable en ce qui concerne la dénomination des marchandises dans le commerce.)

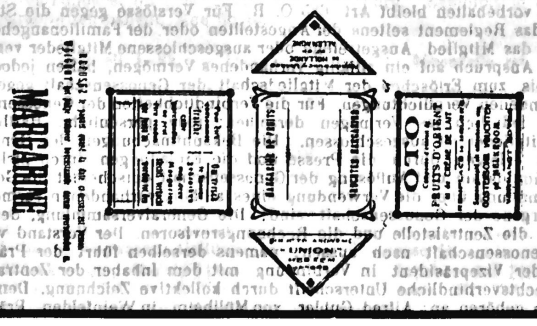
OTO

No 31588. — 27 juin 1912, 8 h.

Société anonyme „Union“, fabrication et commerce,
Merxem-lez-Anvers (Belgique).

Beurre végétal, margarine et autres produits de consommation ménagère.

(La législation fédérale sur les denrées alimentaires est exclusivement applicable en ce qui concerne la dénomination des marchandises dans le commerce.)



Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)

Generalrepräsentant für die Schweiz: E. Gafafer, Zürich, Metropol, Fraumünsterstr. 14

Gewinn- und Verlustrechnung für 1911

Einnahmen

Altersversich. Fr.	Ct.	Todesfall-Versich. Fr.	Ct.	
11,778,196	32	435,315,674	40	Ueberträge aus dem Vorjahre.
526,598	61	50,950,810	11	Prämien-Einnahme.
—	—	122	56	Policegebühren.
465,008	55	18,575,526	80	Kapitalerträge (Zinsen und Mieten).
				Gewinn aus Kapitalanlagen:
				Fr. 1,015.88 *a)* Kursgewinn aus gezogenen Wertpapieren.
—	—	83,749	44	» 82,733.56 *b)* Sonstiger Gewinn.
—	—	458,359	58	Vergütung der Rückversicherer.
				Sonstige Einnahmen:
—	—	10,772,924	75	Einnahme der Dividendenpläne A II, A III, B und C.
—	—	13,019	33	Pensionsbeiträge der Beamten.
—	—	12,362	18	Agiogewinn aus Versicherungen in fremder Währung.
—	—	106,631	82	Verwaltungskosten-Ersatz für ratenweise Prämienzahlung.
—	—	18,669	57	Vormerkungs-Gebühren für Kriegsversicher., Aufgelder, Verwaltungskosten-Beitrag eines Kautions-Darlehens-Schuldners.
—	—	477	90	Verjährte Dividenden.
—	—	33,797	75	Risiko- u. Verwaltungskosten-Ersatz der Invaliditäts-Zusatzversicherung.
12,769,803	48	515,642,126	19	

Ausgaben

	Todesfall-Versich. Fr.	Ct.	Altersversich. Fr.	Ct.
Zahlungen und Zurückstellungen für Versicherungs-Verpflichtungen	23,940,930	99	1,369,481	25
Zahlungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen	1,248,834	59	71,285	49
Gewinnanteile an Versicherte	10,532,551	99	57,419	79
Rückversicherungsprämien für Todesfall- und Invaliditäts-Zusatzversicherungen	589,649	42	—	—
Steuern und Verwaltungskosten	3,983,182	77	56,974	90
Abschreibungen an den Gebäulichkeiten in Stuttgart, Berlin, München und am Bankmobiliar	74,194	12	—	—
Buchmässiger Kursverlust (an der Kursausgleich-Reserve abgeschrieben)	172,832	34	—	—
Prämien-Reserve und Prämien-Ueberträge	371,234,307	75	10,757,005	50
Gewinn-Reserven der mit Dividenden-Anspruch Versicherten	49,601,184	68	381,084	25
Reserven der Dividendenpläne A II, A III, B und C	12,997,764	91	—	—
Allgemeine Reserve	8,887,829	83	—	—
Sonstige Reserven (vergl. Passiva Nr. 6)	4,114,603	10	—	—
Entnahme aus dem Sicherheitsfonds I	1,391,164	14	—	—
Entnahme aus den Dividenden-Reserven der Pläne A II, A III, B und C	10,859,912	59	—	—
Entnahme aus dem Invaliditätsfonds u. aus dem Gewährleistungsfonds d. Kautions-Darlehensschuldner	34,102	19	—	—
Sonstige Ausgaben	78,635	41	—	—
Ueberschuss des Jahres 1911	15,900,445	37	76,552	30
	515,642,126	19	12,769,803	48

Verwendung des Jahres-Ueberschusses

		Todesfall-Versicherung Fr. Ct.	Altersversicherung Fr. Ct.
Zum Erweiterungsbau des Bankgebäudes zurückgestellt		375,000. —	— —
In den Pensionsfonds der Bankbeamten		75,000. —	— —
In die Kursausgleichungs-Reserve		13,378. 05	— —
An die Versicherten bezw. in die Gewinn-Reserven der mit Dividenden-Anspruch Versicherten:			
Sicherheitsfonds I	Fr. 11,925,334. 04		
Sicherheitsfonds II	» 3,511,733. 28	15,437,067. 32	76,552. 30
		15,900,445. 37	76,552. 30

Bilanz für das Jahr 1911

Aktiva

Fr.	Ct.	
		Grundbesitz:
925,000	—	*a.* Bankgebäude in Stuttgart.
530,636	34	*b.* Erweiterungsbau in Stuttgart.
837,500	—	*c.* Gebäulichkeiten in Berlin.
231,250	—	*d.* Münchener Anwesen abzüglich einer vor 31. März 1920 nicht rückzahlbaren I. Hypothek von Fr. 412,500.
418,771,836	86	Hypotheken (einschliesslich Stückzinsen).
22,211	60	Darlehen auf Wertpapiere.
8,050,433	81	Wertpapiere (einschliesslich Stückzinsen).
32,749,753	56	Darlehen auf Policen.
1,648,408	69	Guthaben bei Bankhäusern (einschliesslich Reichsbank), Postscheckämtern und bei der Rückversicherung.
5,504,569	81	Gestundete Prämien.
9,959	10	Rückständige Zinsen und Mieten.
5,716,154	96	In der Respektfrist laufende Prämien.
418,688	04	In der Inkraftsetzungsfrist laufende Prämien.
231,022	34	Barer Kassenbestand.
—	—	Inventar und Drucksachen — abgeschrieben.
255,000	—	Barkautionsdepot bei der englischen Regierung.
121,202	71	Vorausbezahlte Rückvergütungen. (B. 50)
476,023,627	82	

Passiva

	Todesfall-Versich. Fr.	Ct.	Alters-Versich. Fr.	Ct.
Prämien-Reserve und Prämien-Ueberträge	371,234,307	75	10,757,005	50
Reserven für schwebende Versicherungsfälle	818,724	24	54,423	37
Gewinn-Reserven der mit Dividenden-Anspruch Versicherten	49,601,184	68	381,084	25
Reserven der Dividendenpläne A II, A III, B und C	12,997,764	91	—	—
Allgemeine Reserve	8,887,829	83	—	—
Sonstige Reserven:				
Invaliditätsfonds	566,631	99	—	—
Wiederinkraftsetzungs-Reserve	23,153	30	—	—
Rückvergütungs-Reserve	2,932	54	—	—
Verwaltungskosten-Reserve für prämienfreie Versicherungen	336,106	16	—	—
Kursausgleichungsreserve	126,243	15	—	—
Neubaufonds	500,000	—	—	—
Gebäudeabschreibungskonto	476,003	87	—	—
Pensionsfonds der Bankbeamten	2,083,532	09	—	—
Sonstige Rücklagen:				
Zur Verzinsung stehen gelassene Dividenden	180,589	37	—	—
Auf spätere Jahre vorausbezahlte Prämien	321,846	97	—	—
Aufs Jahr 1912 zurückgestellte Steuer	238,326	44	—	—
Nicht abgehobene Dividenden der Versicherten	862	85	2,352	99
Barkautionen	427,570	14	—	—
Depositen	28,153	76	—	—
Ueberschuss	15,900,445	37	76,552	30
	464,752,209	41	11,271,418	41
	Fr. 476,023,627. 82			

Der Versicherungsbestand Ende 1911 betrug 156,551 Policen über Mk. 1,019,223,493 = Fr. 1,274,029,366 Versicherungssumme.

Stuttgart, im Juni 1912. Der Vorstand: Leibbrand.

L'UNION, Compagnie française d'Assurances contre le Vol

Balance des écritures au 31 décembre 1911

Actif

fr.	ct.	
3,000,000	—	Actionnaires.
878,247	40	Placement de Fonds: Obligations et Fonds déposés pour cautionnement à l'Etranger.
11,322	93	Caisse.
3,600	—	Effets à recevoir.
37,586	42	Banque de France et Banquiers.
80,821	88	Agences diverses et Bureau de Paris, le solde dû par eux.
4,010	95	Impôt sur le revénu, payé à l'Etat par anticipation.
8,845	29	Débiteurs divers.
116,705	08	Commissions escomptées à amortir.
4,141,139	95	

Passif

fr.	ct.	
4,000,000	—	Capital social
90,000	—	Réserve pour risques en cours au 31 décembre 1911
20,730	37	Sinistres, pour ceux à régler
29,809	58	Compagnies de Réassurances, le solde à leur payer
600	—	Timbre des actions
		(B 46)
4,141,139	95	

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim

Generalbevollmächtigte für die Schweiz: Schmidt & Staehelin, Freiestrasse 42, Basel

Aktiva — Bilanz pro 31. Dezember 1911 — **Passiva**

Mk.	Pf.	Aktiva	Mk.	Pf.
3,750,000	—	Weohsel der Aktionäre.		
2,251,833	51	Grundbesitz.		
3,139,300	—	Hypotheken.		
		Wertpapiere:		
		Mk. 3,768,764. 75. a. Mündelsichere Wertpapiere.		
		» 235,450. —. b. Pfandbriefe deutscher Hypotheken-Aktiengesellschaften (in Baden mündelsicher).		
4,042,092	75	» 37,878. —. c. Sonstige Wertpapiere.		
2,330	—	Darlehen auf Policen mit Prämien-Rückgewähr.		
1,269	16	Wechsel.		
		Guthaben: (B. 54)		
		Mk. 542,952. 70. a. Bei Bankhäusern.		
1,742,452	52	» 1,199,499. 82. b. Bei andern Versicherungsunternehmungen.		
67,405	24	Rückständige Zinsen.		
		Ausstände bei Generalagenten bezw. Agenten:		
		Mk. 1,243,947. 04. a. Aus dem Geschäftsjahr.		
1,243,947	04	» —. —. b. Aus früheren Jahren.		
21,115	93	Barer Kassenbestand.		
43,076	93	Inventar (inkl. Motorboot und Drucksachen).		
16,304,823	08			

Passiva		Mk.	Pf.
Aktienkapital		5,000,000	—
Reservefonds:			
Bestand am Schlusse des Vorjahres	Mk. 618,784.45		
Zuwachs im Geschäftsjahre	» 31,215.55	650,000	—
Prämienreserven:			
a. Deckungskapital für laufende Renten	Mk. 910,076.30		
b. Prämienrückgewährreserven	» 327,269.30		
c. Sonstige rechnungsmässige Reserven	» 55,998.82	1,293,344	42
Prämienüberträge		3,020,343	94
Reserven für schwebende Versicherungsfälle		2,475,099	70
Spezialreserve:			
Bestand am Schlusse des Vorjahres	Mk. 475,000.—		
Zuwachs im Geschäftsjahre	» 125,000.—	600,000	—
Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen		2,242,061	91
Barkautionen		—	—
Sonstige Passiva:			
a. Rückstellung behufs Schaffung eines Beamten- Witwen- und Waisen-Unterstützungsfonds:			
Bestand am Schlusse des Vorjahres	Mk. 121,070.—		
Zuwachs im Geschäftsjahre	» 28,950.—	150,020	—
b. Unerhobene Dividende	» 271.25		
c. Im voraus eingenommene Zinsen	» —.—		
d. Baurücklage für das Geschäftshaus	» 75,000.—		
e. Konto pro Dubiosa	» 27,415.12		
f. Guthaben der General-Agenten bezw. Agenten	» 49,702.27	152,388	64
Gewinn		721,564	47
		16,304,823	08

FRIEDRICH WILHELM, Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin

Direktion für die Schweiz: Schmidt & Staehelin, Basel

Aktiva — Bilanz per 31. Dezember 1911 — **Passiva**

Mk.	Pf.	Aktiva	Mk.	Pf.
4,491,000	—	1. Restforderung auf das Aktienkapital		
6,189,425	02	2. Grundbesitz		
169,016,950	—	3. Hypotheken		
53,006	19	4. Darlehen auf Wertpapiere		
943,924	63	5. Wertpapiere		
6,859,733	80	6. Darlehen auf Policen		
6,221,061	53	7. Guthaben bei Banken usw.		
4,650,037	13	8. Gestundete Prämien		
1,616,571	18	9. Zinsen und Mieten		
2,609,315	11	10. Aussenstände bei Agenten		
145,659	75	11. Bare Kasse		
1	—	12. Inventar und Drucksachen		
3,881,625	92	13. Sonstige Aktiva (B. 55)		
206,678,311	26			

Passiva	Mk.	Pf.
1. Aktienkapital	6,000,000	—
2. Reservefonds	600,000	—
3. Prämienreserven	157,992,768	90
4. Prämienüberträge	5,854,455	49
5. Schadenreserven	176,705	84
6. Gewinnreserven der Versicherten	18,721,718	32
7. Sonstige Reserven	5,361,720	02
8. Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen	9,304	19
9. Barkautionen	33,712	17
10. Sonstige Passiva	3,431,116	44
11. Gewinn	8,496,809	89
	206,678,311	26

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Türkei

Muster. Wie in den meisten Staaten, werden auch in der Türkei verkäufliche Warenmuster zollfrei zugelassen, wenn sie innerhalb einer bestimmten Frist wieder ausgeführt und die darauf lastenden Zölle hinterlegt werden.

Diese Erleichterung des Handelsverkehrs hat aber bisher auf Edelmetallwaren keine Anwendung gefunden.

Nach einer mit der türkischen Regierung vor einigen Tagen getroffenen Verständigung sind von nun an Muster von zollpflichtigen Waren aller Art, also auch goldene und silberne Uhren und Schmucksachen, die schweizerische Handelsreisende in die Türkei einführen, zollfrei, sofern die nachstehenden Vorschriften erfüllt werden:

a. Der Reisende muss eine Erklärung in doppelter Ausfertigung vorlegen, die von der Zollbehörde des Ausfuhrlandes als richtig bestätigt ist und Menge und Art der eingeführten Muster angibt. Bei Einreichung einer solchen Erklärung werden die Förmlichkeiten beim Eingangszollamt nur darin bestehen, dass festgestellt wird, ob die Muster in der Erklärung richtig angegeben sind. Legt der Reisende eine solche Erklärung nicht vor, so muss er beim Eingangszollamt, nach eingehender Prüfung und Schätzung der Muster durch die zuständigen Beamten dieses Zollamtes, eine solche Erklärung in doppelter Ausfertigung aufstellen. Die so angefertigte Erklärung muss vom Zolldirektor gegengezeichnet sein.

b. Tragen die Muster vorschriftsmässig Zeichen, Bleie oder Siegel der Zollbehörde des Ausfuhrlandes, so haben die Zollbehörden des Einfuhrlandes sie nicht mehr der Plombierung oder einer andern entsprechenden Förmlichkeit zum Zwecke des Nachweises ihrer Identität zu unterwerfen.

c. Die in der Erklärung verzeichneten und mit Identitätszeichen versehenen Warenmuster werden gegen bare Hinterlegung des Zollbetrages oder gegen Sicherheitsleistung durch ein dem Zollamt genügend bekanntes Kreditbaus zugelassen.

d. Eines der Exemplare der unter a erwähnten Erklärung wird mit Angabe des Datums von den dazu ermächtigten Beamten des Eingangszollamtes gezeichnet, die darauf 1) den Namen des Zollamtes, über das die Muster eingeführt worden sind; 2) die Höhe des auf sie entfallenden Zollbetrages oder des Bürgschaftsscheines, und 3) die erfolgte Barhinterlegung anzugeben haben. Dieses Exemplar wird dem Reisenden mit der Quittung über die Hinterlegung ausgehändigt, während das andere von dem Eingangszollamt aufbewahrt wird.

e. Werden die Muster innerhalb einer Frist von **sechs Monaten** vom Zeitpunkt ihrer Einfuhr in die Türkei an, vollzählig oder zum Teil in das Herkunftsland oder in ein anderes Land wieder ausgeführt, so muss das Ausgangszollamt die hinterlegte Summe ohne Abzug zurückzahlen, unter der Bedingung, dass der Reisende die in seinem Besitze befindliche Quittung sowie das Exemplar der unter d erwähnten Erklärung vorlegt, und dass die Beamten des Ausgangszollamtes die Uebereinstimmung der Muster mit den Angaben der Erklärung feststellen.

f. Das Ausgangszollamt lässt sich vom Reisenden die Quittung über die zurückbezahlten Beträge geben und bewahrt die Erklärung sowie die Hinterlegungsquittung auf. Quittung und Erklärung werden nebst der Abrechnung über die bezüglichen Kosten der Generaldirektion der indirekten Steuern übersandt.

Das beim Eingangszollamt zurückbehaltene Exemplar der Erklärung wird von ihm ebenfalls der Generaldirektion übersandt, wo es mit der vom Ausgangszollamt erhaltenen Abschrift verglichen wird.

g. Exemplare von Bleien und amtlichen Erkennungszeichen, mit denen die schweizerischen Zollbehörden die Warenmuster versehen, werden den ottomanischen Zollbehörden zur Erleichterung der Erfüllung der vorstehend aufgeführten Förmlichkeiten übersandt.

— **Strohindustrie.** Der Geschäftsgang in der Strohindustrie war nach dem Bericht der Aargauischen Handelskammer im Jahre 1911, soweit die Fabrikarbeit in Frage kommt, im grossen und ganzen ein befriedigender, während die Beschäftigung in der Hausindustrie sehr zu wünschen übrig gelassen hat. In den Fabriken wurden hauptsächlich Hanfgeflechte hergestellt, denen die Mode den Vorzug gab. In diesen Geflechten ist neuerdings erhebliche Konkurrenz, namentlich durch die Japaner erwachsen, die mit aussergewöhnlich billigen Angeboten auf den Markt kommen. Während die Sommeraufträge in diesem Artikel knapp waren, wuchs die Nachfrage, die im November stärker einsetzte, nach Neujahr sehr kräftig an; ihr war bei dem Mangel an Rohmaterial nur mit Mühe zu begegnen. Die ganz erhebliche Preissteigerung des Rohmaterials beeinträchtigte den Nutzen erheblich. Für Geflechte aus Seide, Ramie, etc. war die Nachfrage weniger gut. Wir haben einen Umschwung in den Hutdimensionen nötig, der sich, nebenbei bemerkt, vorzubereiten scheint, wenn Fantasiegeflechte wieder mehr in Aufnahme kommen sollen.

Turquie

Echantillons. En Turquie, comme dans la plupart des pays, les échantillons des voyageurs de commerce étrangers sont admis en franchise, lorsqu'ils sont réexportés dans un délai déterminé et que le montant des droits y afférents a éte déposé.

Cette facilité apportée au commerce n'avait toutefois pas été appliquée jusqu'ici aux articles en métaux précieux.

Or, à la suite d'une entente avec le gouvernement ottoman, les échantillons de tous articles passibles de droits de douane, y compris les montres et la bijouterie en or et en argent, importés de Suisse en Turquie par des voyageurs de commerce, seront admis dorénavant en *franchise douanière,* moyennant accomplissement des formalités suivantes:

a. Le voyageur doit présenter une déclaration en double exemplaire, certifiée conforme par la douane du pays d'exportation et indiquant la quantité et la nature des échantillons importés. Avec cette déclaration, les formalités à la douane d'importation consisteront seulement à constater que les échantillons y sont dûment indiqués. Si le voyageur ne présente pas une telle déclaration, il devra en dresser une, en double exemplaire, à la douane d'importation, après vérification et estimation détaillée des échantillons par les employés compétents de cette douane. La déclaration ainsi faite devra être contresignée par le directeur de la douane.

b. Si les échantillons portent les marques, les plombs ou les sceaux réglementaires de la douane du pays d'exportation, les douanes du pays d'importation n'auront plus à les soumettre au plombage ou à une autre formalité analogue pour en assurer l'identité.

c. Les échantillons indiqués sur la déclaration et munis de marques d'identité seront admis contre le dépôt au comptant des droits de douane ou d'un acte de garantie certifié par un établissement de crédit notoirement connu de la douane.

d. L'un des exemplaires de la déclaration mentionnée sous la lettre a ci-dessus sera signé, avec indication de la date, par des agents autorisés de la douane d'importation, qui y mentionneront: 1° Le nom de la douane, où les échantillons ont été importés; 2° le montant des droits dont ils sont passibles; 3° le dépôt fait au comptant ou celui d'un acte de garantie. Cet exemplaire sera remis au commis-voyageur avec le récépissé du dépôt, et l'autre sera gardé par la douane d'importation.

e. Si les échantillons sont réexpédiés, totalement ou en partie, soit au pays de provenance, soit à un autre pays, dans un délai de six mois à partir de la date de leur entrée en Turquie, la douane d'expédition devra *restituer intégralement la somme déposée,* à la condition que le commis-voyageur présente le récépissé dont il est porteur, ainsi que l'exemplaire de la déclaration mentionnée sous la lettre d ci-dessus, et que les employés de la douane d'expédition constatent la conformité des échantillons avec les indications de la déclaration.

f. La douane d'expédition se fera délivrer par le commis-voyageur un récépissé pour les droits restitués et gardera la déclaration ainsi que le récépissé du dépôt. Le récépissé et la déclaration seront transmis, avec le compte des dépenses y relatives, à la direction générale des contributions indirectes.

L'exemplaire de la déclaration retenu à la douane d'importation sera également transmis par elle à la direction générale, où il sera confronté avec la copie reçue de la douane d'expédition.

g. Des exemplaires des plombs et des marques officielles apposés aux échantillons par les douanes suisses, seront envoyés aux douanes ottomanes pour faciliter l'accomplissement des formalités susmentionnées.

— **Compte d'Etat de la Confédération.** Le compte d'état de 1911, qui accuse au compte d'administration un excédent de dépenses de francs 251,946. 02, au compte-capital un solde actif de fr. 4,171,818. 90 et une diminution de fr. 5,518,413. 13 sur la fortune nette de la Confédération, est approuvé par arrêté fédéral du 20 juin dernier.

Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank — Service de virements de la Banque Nationale Suisse

Abrechnungsstellen: Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen Zürich.
Chambres de compensation: Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall, Zurich.

	1911 Fr.	1912 Fr.	
Januar	380,703,524. 21	456,671,178. 98	Janvier
Februar	315,462,457. 34	404,595,446. 95	Février
März	370,455,200. 41	396,317,615. 86	Mars
April	336,375,078. 21	393,830,621. 19	Avril
Mai	398,498,280. 36	369,279,797. 58	Mai
Juni	353,800,485. 14	354,567,067. 22	Juin
Juli	371,502,993. 71	—	Juillet
August	360,530,755. 09	—	Août
September	342,661,253. 57	—	Septembre
Oktober	356,979,417. 18	—	Octobre
November	366,293,895. 68	—	Novembre
Dezember	351,698,174. 84	—	Décembre
Januar/Juni	2,155,295,025. 67	2,875,061,727. 78	*Janvier/Juin*
Ganzes Jahr 1911	4,304,961,515. 74	—	*Année 1911*

Annoncen-Regie HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Schweizerische Volksbank

gegründet 1869

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Einbezahltes Stammaktienkapital u. Reserven Fr. 68,500,000

Wir empfehlen uns für: (293Y) 242,
Diskonto und Inkasso von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland; Gewährung von Darleihen und Cto. Crt. Krediten gegen Sicherheit; Kauf und Verkauf von Wertschriften. Besorgung von Börsenaufträgen. Aufbewahrung von Wertsachen und Vermietung von Schrankfächern (Safes). Annahme von Geldeinlagen in Konto-Korrent, Sparkonto, Depositen-Rechnungen und gegen

4¼ % Obligationen

auf 3 und 5 Jahre fest in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Société anonyme des

Carrières de Divonne et Trois-Villes

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **vendredi, 26 juillet 1912,** à 3 heures de l'après-midi, aux **bureaux de la Société,** rue de la Paix 2, **à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:
Dissolution et liquidation de la Société.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par le bureau de la Société, rue de la Paix 2, à **Lausanne,** jusqu'au **jeudi, 25 juillet,** à 5 heures. (13007 L) (1990 l)

Lausanne, le 24 juin 1912.

Le conseil d'administration.

Vereinigte Schweizerbahnen in Liqu.

Einlösung der Certifikate

Die Auszahlung des Schluss-Liquidationsbetreffnisses im Betrage von **Fr. 6** (sechs Franken) für jedes Certifikat (Liquidationsbonus für eine Stammaktie) findet vom **3. Juli** bis **30. September 1912** statt. Die Certifikate sind frankiert an die **Schweizerische Kreditanstalt in St. Gallen** einzusenden, welche die Auszahlung besorgt. Am 30. September 1912 hören alle Ansprüche an die Vereinigten Schweizerbahnen in Liquidation auf. (Z. G. 1821) 1992

St. Gallen, den 2. Juli 1912.

Die Liquidationskommission.

Von ADDITIONS-MASCHINEN
die **BURROUGHS**
mit ihren wunderbaren Kombinationen
von VERVIELFÄLTIGUNGS- und DRUCKAPPARATEN der

GAMMETER-MULTIGRAPH

sind die besten ihrer Art (2475 Z) (1462)

BRIGNONI A.-G., ZÜRICH I
Telephon 8291 Werdmühleplatz 2

Ia Comprimierte und abgedrehte, blanke

STAHLWELLEN

Montandon & Cie. A. G. Biel

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite
24.) **Schlackenfreies Verpackungsbandeisen** (6U

Bekanntmachung

Der heutige Eigentümer und Inhaber des Vers.-Briefes **Nr. 5372** von **Fr. 3000,** haftend auf der am **20. Juli 1912** auf betreibungsrechtliche Steigerung gelangenden Liegenschaft der **Frau A. H. KNOLL,** Promenadenstrasse 25 a, ist unbekannt. (1989 l)

Es werden alle diejenigen, welche über diesen Auskunft geben können, aufgefordert, unverzüglich Anzeige zu machen, eventuell den Titel einzusenden. Für den Fall, dass dieser Titel bis zur Steigerung nicht eingeht, wird trotzdem die eventuell nötig werdende **Kassation** unter Einleitung des Amortisationsverfahrens erfolgen.

Rorschach, den 5. Juli 1912.

Das Betreibungsamt.

Handels-Auskünfte
Renseignements commerciaux

Basel: Steigmeier & Cie., Int. Ink.
Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink.
— Hans Born, Not., Ink. u. Verw.
— G. Bärtswyl, Ink. u. Auskünfte.
— Dr. H. Altherr, Rechtsanwalt, Amtsdiens. 24. Advok., Inkasso. Telph. 21.29
Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.
— Suri & Wyss, Not., Ink., Inform.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
Burgdorf: E. Howald, Creditreform, Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Rens., recouvrem^ts, gér., etc.
— Paul Robert, ag. de droit, recvrts, contentieux renseigmts commerc.
Chiasso: Ambroseli & Villa, Spedizn.
— Carlo Foppa, Auskünfte, Inkasso.
Chur: K. Hitz, Ink., Informationen-, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau.
Fribourg: Ernest Gired, avocat.
Kulm: E. Lüscher, Notar, Ink. Inf.
Langenthal: Fürspr. O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: Glas-Cholet, rens^ts, rec^ts
— G. Muller, agent d'affair. patenté.
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.
Luzern: J. Wecher-Grüter. Inkasso.
— Konrad Frank, Inkasso. Inform.
— Dr. Zeiger, Adv. Kriminalrichter.
Murten: Dr Friolet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legier, agent d'aff.
— Dr G. Haldimann, av. rens. rec.
— Jean Roulet, avocat, Place Purry.
— Notaire Cartier. anc. juge de paix
Rorschach: Joh. Huber, Advok. u. Ink.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso. Rechtsbureau, Konkurssachen.
St. Gallen: J. Forster, Advok., Ink.
Solothurn: A. Bresi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
— Dr. Ch. v. Sury, Advok. u. Ink.
Spiez: Dr Held, Fürspr. Adv. u. Ink.
Uznach: Studer, Not. Ausk. Ink.
Wallenstadt: Dr. E. Huber, Adv. Ink.

Epochemachende und hohen Gewinn versprechende 1991

Erfindung

der Quincailleriebranche ist

zu verkaufen

Auf Wunsch würde sich der Erfinder an Fabrikation und Vertrieb beteiligen. Offerten unter **Dc 4762 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (1021
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur, à **Berne**

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration actuelle: Rue de l'Hôpital 32, à Berne

Administration zur Zeit: Spitalgasse 32, in Bern

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre, soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(1969)

1494) Das schweizerische Erfindungspatent **Nr. 31084, Valdemar Poulsen in Frederiksberg,** betreffend **Einrichtung zum Umwandeln von Gleichstrom in Wechselstrom, bezw. von Wechselstrom in Wechselstrom mit veränderter Frequenz,** wird zu verkaufen gesucht. Der Patentinhaber wäre auch geneigt, Lizenzen zu erteilen oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Für weitere Auskünfte wende man sich gef. an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.,** Spitalgasse 32, in **Bern.**

1487) Le titulaire du brevet suisse **n° 48392,** du 19 juillet 1909, relatif **à un Procédé d'imprégnation des bois,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à **Bâle.**

1488) La titulaire du brevet suisse **n° 47839,** du 16 juillet 1909, relatif **à un Roulement à billes,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, **11, Rümelinbachweg, à Bâle.**

578) Le titulaire du brevet suisse **n° 37505,** du 26 juillet 1906, relatif **à un Frein pneumatique modérable au serrage et au desserrage,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements, s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, **11, Rümelinbachweg, à Bâle.**

867) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes **Nr. 35326,** vom 9. Juli **1905,** betreffend eine **Linotype-Setzmaschine,** wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt bereitwilligst Ingenieur **A. Ritter,** Patentanwalt, **11,** Rümelinbachweg, in **Basel.**

1176) Der Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 39229,** vom 16. Juli **1907,** betreffend: **Einrichtung an im Oelbad laufenden Vakuumpumpen von Vakuumbremsen zum Auffangen von mit der Auspuffluft abgehenden Oel- und Rauchteilen,** wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **R. Zehnder-Spörry,** Direktor, in **Montreux.**

1495) Der Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 48159,** vom 9. Juli **1909,** betreffend einen **Geradhalter mit verstellbarer Rippenpelotte,** wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere, die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt bereitwilligst Ingenieur **A. Ritter,** Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in **Basel.**

1489) Les propriétaires des brevets suisses **Westen & Benecke, n° 26809,** pour **Appareil électrique enregistreur, n° 26810, Dispositif pour l'enregistrement des valeurs de grandeurs électriques,** et **n° 26935,** pour **Appareil enregistreur de variations de grandeurs physiques,** du 4 juin 1902, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1491) Les propriétaires du brevet suisse **The Toledo Glass C°, n° 30046,** du 17 août 1903, pour **Machine pour la fabrication d'objets en verre,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil,** 8, Boulevard James Fazy, à **Genève,** qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1496) Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Vacuum Brake Co., Nr. 19907,** vom 15. Juli 1899, auf: **Druckregler für Vakuumräume,** wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge sind zu senden an Herrn Ingenieur **R. Zehnder-Spörry,** Direktor, in **Montreux.**

1497) Les **Fonderies et Ateliers de la Courneuve,** à **Paris,** propriétaires du brevet suisse **n° 45812,** du 16 novembre 1908, pour **Procédé pour la fabrication des pièces réunissant les tubes d'eau dans les chaudières Babcock et Wilcox,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, à **Genève,** 8, Boulevard James Fazy, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1498) Les propriétaires du brevet suisse **Brandenberger, n° 49659,** du 22 septembre 1909, pour: **Application de la pellicule cellulosique en vue de la fabrication de nouveaux articles présentant un relief plein,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, à **Genève,** 8, Boulevard James Fazy, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1499) Les propriétaires du brevet suisse **Brandenberger, n° 49660,** du 22 septembre 1909, pour: **Application de la pellicule cellulosique en vue de la fabrication de nouveaux articles destinés à la reliure et à la maroquinerie, à la tapisserie genre papier peint et aux articles de Paris,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, à **Genève,** 8, Boulevard James Fazy, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1500) Les propriétaires du brevet suisse **Baker & Jacobs, n° 44972,** du 3 août 1908, pour: **Point de couture, procédé pour la formation de ce point et machine pour son exécution,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, à **Genève,** 8, Boulevard James Fazy, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1501) Les propriétaires des brevets suisses **Chavanne et Ollagnier, n°s 35658** et **36927,** du 17 novembre 1905, pour: **Moulins,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre les brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, à **Genève,** 8, Boulevard James Fazy, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1502) Les **Fonderies et Ateliers de la Courneuve,** à **Paris,** propriétaires du brevet suisse **n° 53658,** du 7 septembre 1910, pour: **Chaudière à vapeur,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, à **Genève,** 8, Boulevard James Fazy, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1503) Der Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 38348,** betreffend **Fusil de guerre automatique,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1504) Die Inhaberin des Schweizer-Patentes **Nr. 44634,** betreffend **An die Luftpumpe einer Vacuumbremsanlage angeschlossene akustische Signalvorrichtung für Bahnen,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1467) MM. **Valentin, Zefreiss & Georges,** propriétaires des brevets **suisses:**

n° 51298, du 16 août 1909, pour **Procédé de gravure et d'impression,**
n° 51966, du 22 février 1910, pour **Machine pour les impressions combinées,** et
n° 53974, du 11 octobre 1910, pour **Procédé d'essuyage des planches d'impressions en creux,**

désirent entrer en relations avec les fabricants suisses, en vue de l'emploi des dits procédés et de la fabrication de la machine brevetée, ou seraient disposés à en céder une licence ou encore à vendre complètement les brevets.

S'adresser pour les offres ou propositions à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds.**

E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
Schwanengasse 8, (Advokat)

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne